

Religion und Weltanschauung – 01/2018

NEWSLETTER UND PRESSESCHAU ZU ÖSTLICHEN RELIGIONEN UND WELTANSCHAUUNGSFRAGEN

Inhalt

0. Überblick [\[hier\]](#)
1. Atheisten – Humanistischer Tanzsegen zu Karfreitag [\[hier\]](#)
2. Atheisten – Mit dem nackten Luther gegen den Reformationstag [\[hier\]](#)
3. Aum Shinrikyo – Hinrichtungen rücken näher [\[hier\]](#)
4. Äußerungsrecht – Kirchen dürfen negativ über andere Religionen sprechen [\[hier\]](#)
5. Ayurveda – Wohnanlage mit Quecksilber verseucht [\[hier\]](#)
6. Bhakti Marga – Chanten in Buchenwald [\[hier\]](#)
7. Buddhismus – Hassprediger im Mönchsgewand [\[hier\]](#)
8. Buddhismus_2.0 – Ethik ohne Religion [\[hier\]](#)
9. Digitalismus – Eine neue Heilslehre? [\[hier\]](#)
10. Esoterik – Kein harmloser Kongress [\[hier\]](#)
11. Esoterik – Krankenhausskandal in Österreich [\[hier\]](#)
12. Esoterik – Sogenannte Quantenmedizin [\[hier\]](#)
13. Evangelikale – Mein Gott [\[hier\]](#)
14. Evolutionstheorie – Gegner auch in Indien [\[hier\]](#)
15. Evolutionstheorie – Kreationisten drängen an deutsche Schulen [\[hier\]](#)
16. Hinduismus – Die Kuh hat dem Tempelbau zugestimmt [\[hier\]](#)
17. Homöopathie – Der Boom ist vorbei [\[hier\]](#)
18. Jehovas Zeugen (Jz) – Klage gegen kritisches Buch [\[hier\]](#)
19. Jehovas Zeugen – Zum Datenschutz verpflichtet [\[hier\]](#)
20. Körperschaftsstatus – Berliner Gemeinschaften fordern Gleichbehandlung [\[hier\]](#)
21. Meditation – Hör mir auf mit Achtsamkeit! [\[hier\]](#)
22. Mormonen (HLT) – 93jähriger wurde neuer Präsident [\[hier\]](#)
23. Religion – Europa driftet auseinander [\[hier\]](#)
24. Scientology – Eigener TV-Kanal in den USA [\[hier\]](#)
25. Scientology – Kanadischer Experte erwartet Niedergang [\[hier\]](#)
26. Scientology – Verfassungsschutz erwartet neues Zentrum in Stuttgart [\[hier\]](#)
27. Shinchonji – Was will die Kirche Shinchonji? [\[hier\]](#)
28. Transzendente Meditation (TM) – Der Lieblingsguru der Beatles [\[hier\]](#)
29. Wunderheiler – Vladimir Muntyan spielt mit der Verzweiflung Kranker [\[hier\]](#)

- 30. Zwölf Stämme – Gericht billigt Entzug Sorgerechts [\[hier\]](#)
- 31. In eigener Sache – Studientag „Braune Esoterik“ [\[hier\]](#)
- 32. Kontakt [\[hier\]](#)
- 33. Erklärung [\[hier\]](#)
- 34. Impressum [\[hier\]](#)

0. Überblick

Liebe Leserinnen und Leser,

der Trend zu einem laizistischen Staat, der Staat und Religion strikt voneinander trennt und die Religionen möglichst ganz in den privaten Bereich drängen will, ist in den atheistischen Verbänden weiterhin stark. Alljährlich wird von dieser Seite anlässlich des Karfreitags gegen die „stillen“ Feiertage polemisiert und versucht, den Feiertag mit Petitionen, Klagen und eigenen Veranstaltungen auszuhöhlen. In diesen Zusammenhang gehört ein „humanistischer Tanzsegens“ für Veranstaltungen, die gegen den religiösen Charakter des Karfreitags gerichtet sind. [\[hier\]](#) Gleichfalls ist man strikt gegen den Reformationstag als weiteren Feiertag in Norddeutschland und wendet sich mit Protestveranstaltungen dagegen. [\[hier\]](#) Auf der anderen Seite hat der „Humanistische Verband“ (HVD) in Berlin die Körperschaftsrechte verliehen bekommen und damit eine in manchen Punkten den Kirchen vergleichbare Position erreicht. Das wiederum spornt andere weltanschauliche und religiöse Gruppen in Berlin an, ebenfalls Körperschaften des öffentlichen Rechts werden zu wollen. [\[hier\]](#)

In rechtlicher Hinsicht bemerkenswert ist ein Gerichtsurteil des Mainzer Verwaltungsgerichts zum Äußerungsrecht christlicher Kirchen bzw. ihrer Vertreter*innen. Kirchenvertreter dürfen sich durchaus kritisch äußern zu anderen Religionsgemeinschaften und brauchen keine Neutralitätspflicht zu wahren, wie städtische Stellen. Der Sekten- und Weltanschauungsbeauftragte des Bistums Mainz hatte Kritik geübt am Verein International Youth Fellowship (IYF), der Jugendorganisation der Bewegung "Good News Mission" des südkoreanischen Pastors Ock Soo Park. Die Musicalaufführungen zu Weihnachten oder Ostern, die dieser Verein an verschiedenen Orten in Deutschland anbietet, sowie die Aktivitäten von IYF und GNM sind umstritten. [\[hier\]](#) Eine weitere Organisation aus Korea, die ebenfalls Fragen aufwirft, ist Shinchonji. [\[hier\]](#)

Ein anderes bemerkenswertes Urteil verpflichtet Jehovas Zeugen zur Beachtung des Datenschutzes. Das war bei den Hausbesuchen in Finnland, die dem auch hierzulande bekannten Muster folgten, nicht der Fall. [\[hier\]](#) Gleichzeitig versucht die Organisation in Deutschland mit rechtlichen Mitteln gegen ein kritisches Buch vorzugehen. [\[hier\]](#)

Politische Aktivitäten von Buddhisten in Südostasien sorgen zunehmend für Kritik. [\[hier\]](#) Im Westen entwickelt sich andererseits unter dem Label „Buddhismus 2.0“ eine ethisch orientierte säkulare Richtung des Buddhismus. [\[hier\]](#)

Der Bereich der Esoterik ist immer für Überraschungen gut. Bemerkenswert ist dieses Mal eine Meldung, dass ein städtischer Krankenhausbau mit esoterischen Mitteln gegen negative

Einflüsse gesichert werden sollte. Eine Tatsache, die in Österreich für Aufsehen sorgte und weitere Untersuchungen nach sich zog. [\[hier\]](#)

Unwissenschaftlichkeit ist aber kein Vorrecht der Esoteriker und ihnen verbundener staatlicher Stellen. Sowohl im Hinduismus als auch im Christentum gibt es immer wieder Leute, die sich gegen die Evolutionstheorie wenden. [\[hier\]](#) und [\[hier\]](#)

Passend dazu zum Schluss noch der Hinweis auf eine eigene Veranstaltung: Ein Studientag zum Thema „Braune Esoterik, Reichsbürger und Neuheidentum am 25. April 2018. [\[hier\]](#)

Eine interessante Lektüre wünscht

Jürgen Schnare

[\[zurück\]](#)

1. Atheisten – Humanistischer Tanzsegen zu Karfreitag

hpd.de

02.03.2018

Humanisten erteilen "Tanzsegen" für bundesweite "Heidenspaß-Partys"

Tanzlizenz an Karfreitag

Von: Giordano Bruno Stiftung

Diskotheekenbesitzer aufgepasst: Laut einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2016 gilt das in einigen Bundesländern strikt verfolgte "Tanzverbot an Karfreitag" nicht, wenn der Tanz "Ausdruck eines weltanschaulichen Bekenntnisses" ist. Auf Grundlage dieses Urteils haben der bfg München und die Giordano-Bruno-Stiftung 2017 eine "zünftige Karfreitagssause" veranstaltet. In diesem Jahr erweitern sie das Angebot und erteilen allen Veranstaltern in Deutschland den "humanistischen Tanzsegen", sofern sie die Anforderungen einer "Heidenspaß-Party" erfüllen.

Voraussetzung für die kostenfreie und unbürokratische Erteilung einer "humanistischen Tanzlizenz an Karfreitag" ist, dass die Tanzveranstaltung offiziell als "Heidenspaß-Party" ausgewiesen wird. Außerdem sollten die Besucherinnen und Besucher vor dem Betreten des Veranstaltungsortes durch ihre Unterschrift auf der Eintrittskarte bestätigen, "a) dass sie einer humanistischen Weltanschauung folgen, b) weder an Götter noch an Elfen, Kobolde oder Dämonen glauben und c) dass jede noch so kleine rhythmische Zuckung ihres Körpers auf der Heidenspaß-Party Ausdruck dieses weltanschaulichen Bekenntnisses ist".

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

2. Atheisten – Mit dem nackten Luther gegen den Reformationstag

hpd.de

26.02.2018

Initiativen gegen den Reformations-Feiertag in Norddeutschland

Ist Luther noch zu stoppen?

Von: Daniela Wakonigg

Das Landesparlament von Schleswig-Holstein hat am vergangenen Donnerstag beschlossen, den Reformationstag als neuen Feiertag einzuführen. Die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg und Bremen wollen folgen. Doch gegen die hiermit verbundene Ehrung des bekennenden Antisemiten Martin Luther sowie einen zusätzlichen religiösen Feiertag in Zeiten sinkender Religionszugehörigkeiten regt sich vielfältiger Protest. Nun gesellt sich auch Martin Luther selbst zu den Kritikern.

Er ist rund drei Meter groß, splitternackt und macht in dieser Woche eine Tour durch Norddeutschland: Der "Nackte Luther" der religionskritischen Aktionsgruppe Das 11. Gebot. Bereits während des zurückliegenden Reformationsjahres hatte die Aktionsgruppe der Giordano-Bruno-Stiftung (gbs) mit der Luther-Figur die Öffentlichkeit auf den immer wieder verschwiegenen oder relativierten Antisemitismus des Reformators aufmerksam gemacht. Dass es deshalb auch keine gute Idee ist, Martin Luther zu ehren, indem man den Reformationstag in Norddeutschland zum Feiertag erhebt, darüber möchte die Aktionsgruppe nun die Politiker in Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein aufklären.

Doch wie kam es überhaupt zu der Diskussion um den Reformationstag? In einigen norddeutschen Bundesländern gibt es weniger Feiertage als im Rest der Republik. Kein Wunder also, dass die Politik im hohen Norden sich für wenigstens einen zusätzlichen Feiertag stark macht. Obwohl mehrere Vorschläge für nicht-religiöse Feiertage vorlagen, fokussierte sich die Diskussion schnell darauf, den 31. Oktober zum Feiertag zu machen. An diesem Tag feiern evangelische Christen den Reformationstag. In den fünf ostdeutschen Bundesländern ist er bereits ein gesetzlicher Feiertag. Der Legende nach soll an diesem Tag im Jahr 1517 Martin Luther 95 kritische Thesen an die Schlosskirche von Wittenberg genagelt haben, die zu einer Reformation der Kirche führen sollten. Ein Ereignis, das nach Ansicht der meisten Historiker höchstwahrscheinlich niemals stattgefunden hat.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

3. Aum Shinrikyo – Hinrichtungen rücken näher

fr.de

14.03.2018

Hinrichtungen von Giftgas-Sektenmitgliedern rücken näher

23 Jahre nach einem tödlichen Giftgasanschlag einer japanischen Endzeitsekte auf Tokios U-Bahn gibt es Anzeichen für bevorstehende Hinrichtungen der Täter. Das Justizministerium in Tokio begann heute damit, sieben von 13 wegen des Anschlags sowie anderer Morde zum Tode Verurteilten aus ihrer Haftanstalt in Tokio in andere Gefängnisse zu verlegen. Dies deutete darauf hin, dass ihre Exekution durch den Strang damit näherrücke, berichtete die Nachrichtenagentur Kyodo. Bei dem Giftgasanschlag auf die Tokioter U-Bahn waren insgesamt 29 Menschen getötet worden.

[\[weiter\]](#)

Vgl. auch:

<http://www.newsweek.com/cult-members-tokyo-sarin-attack-could-be-executed-852708>

[\[zurück\]](#)

4. Äußerungsrecht – Kirchendürfen negativ über andere Religionen sprechen

evangelisch.de

22.02.2018

Ökumene und Weltreligionen

Kirchen dürfen negativ über andere Religionen sprechen

Im Gegensatz zu staatlichen Stellen gibt es für Kirchen bei Äußerungen über andere Religionsgemeinschaften keine vergleichbare Neutralitätspflicht. Kirchenvertreter müssten sich in Einschätzungen über religiöse Gruppen nicht auf Erklärungen rein akademischer Natur beschränken, heißt es in einem am Donnerstag verkündeten Urteil des Mainzer Verwaltungsgerichts.

Die Klage einer koreanischen Freikirche gegen das katholische Bistum Mainz wurde damit abgewiesen. Der Verein International Youth Fellowship (IYF), die Jugendorganisation der Bewegung "Good News Mission" des südkoreanischen Pastors Ock Soo Park, hatte im Jahr

2016 für eine mehrtägige Großveranstaltung mit Konzert die Mainzer Rheingoldhalle angemietet. Im Vorfeld der Veranstaltung war der Sekten- und Weltanschauungsbeauftragte des katholischen Bistums, Eckhard Türk, in mehreren Medienberichten als Experte mit kritischen Anmerkungen zu Wort gekommen, gegen die die Koreaner rechtliche Schritte einleiteten.

IYF wollte dem Bistum jegliche Äußerungen verbieten, die den Eindruck erwecken, von IYF gehe eine Gefahr aus, Besucher würden bei Veranstaltungen indoktriniert und IYF-Konzerte dienten lediglich als "Türöffner" für eine darauffolgende Bewusstseinsbildung. Durch die Interviews des Bistumsbeauftragten sei die Organisation in die Nähe gefährlicher Sekten gerückt worden.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

5. Ayurveda – Wohnanlage mit Quecksilber verseucht

orf.at

28.02.2018

Ayurvedakur vergiftete Wohnanlage

Ein helles Pulver und eine schwarze Paste, die eine Frau aus Vöcklabruck kiloweise aus einem indischen Kloster für eine Ayurvedakur mitgebracht hatte, haben ihren Körper mit Quecksilber vergiftet. Die Folgen betreffen eine ganze Wohnanlage und den Klärschlamm einer Region.

Bei Proben entdeckten die Umweltschutzexperten des Landeslabors das Quecksilber in der Kläranlage Lenzing. Eine detektivische Spurensuche habe dann begonnen, so Umweltdirektorin Ulrike Jäger Urban vom Land: „Man kann vielleicht sagen, es sind unsere Umweltspürnasen, die da wirklich lückenlos Schritt für Schritt vorgehen. Mitarbeiter ziehen immer wieder Proben und untersuchen, wo die Quelle ist, bis sie fündig geworden sind.“

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

6. Bhakti Marga – Chanten in Buchenwald

welt.de

04.03.2018

Deutschland Buchenwald

Spirituelle Gruppe will KZ-Gedenkstätte mit Ritual „heilen“

Von Martin Niewendick

Die Bhakti-Marga-Gruppe möchte Orte des Schreckens per „Om Chanting“ von negativer Energie befreien – bald auch die KZ-Gedenkstätte Buchenwald. Das löst Kritik aus. Die Jüdische Landesgemeinde aber sieht kein Problem darin.

„Die Tragödien der Vergangenheit zu überwinden und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu wirken“: Das gibt die spirituelle Gruppe Bhakti Marga (Deutsch: Weg der Hingabe) als Motivation dafür an, warum sie ein sogenanntes Om Chanting in der Gedenkstätte auf dem Gelände des ehemaligen NS-Konzentrationslagers Buchenwald bei Weimar (Thüringen) durchführen will.

„Was an diesen Orten geschah, geschieht immer noch in den ätherischen und astralen Bereichen. Nur der Schöpfungsklang Om hat die Kraft, diese Orte zu heilen“, sagt der Gründer der dem Hinduismus nahestehenden Bewegung, Paramahansa Vishwananda. Das Meditationsritual soll am 17. März stattfinden.

Die Leitung der Gedenkstätte Buchenwald bestätigte WELT, die Veranstaltung genehmigt zu haben. Auch an anderen Gedenkortern wollte die Gruppe meditieren, darunter das ehemalige KZ Flossenbürg. Dies wurde von den Betreibern allerdings untersagt. In der österreichischen Gedenkstätte Mauthausen fand ein solches Chanting hingegen statt. Ähnliche Events wurden unter anderem an Orten in Polen, Lettland, Japan und den USA durchgeführt. Das Ziel: negative Energie vertreiben

Bei einem „Om Chanting“ sitzt man in der Regel im Schneidersitz und stößt einen gleichförmigen Ton aus, der nach „Ommm“ klingt. Laut der Bhakti-Marga-Bewegung transformiert dieses Ritual „negative in positive Energie, hilft, die Umwelt energetisch zu reinigen, und unterstützt das physische, emotionale und spirituelle Wohlbefinden der Teilnehmer“. Ein solches Ritual bringe Menschen zueinander, „um die positive Schwingung von Om und die Liebe für alle Menschen und Mutter Erde auf der ganzen Erde zu teilen“. Auf diese Weise soll nach Vorstellung der Bewegung negative Energie von Orten wie Buchenwald vertrieben werden.

So stellt die Glaubensgemeinschaft Bhakti Marga das „Om Chanting“-Ritual dar:

Das Vorhaben stößt auf scharfe Kritik. Die Thüringer Landtagsabgeordnete Katharina König-Preuss (Linke) sagte: „Ich halte den Anspruch, die Konzentrationslager ‚reinigen‘ zu wollen, für eine unangemessene Instrumentalisierung des Ortes und der Opfer.“

Auch die Recherchestelle Antisemitismus äußerte sich empört. „Bei den ‚Chantings‘ gibt es keine inhaltliche Auseinandersetzung mit der spezifischen Geschichte der Orte“, sagte Sprecher Alexander Rasumny WELT. „Es ist eine äußerst fragwürdige Art, sich mit der Vergangenheit des singulären Verbrechens des Holocaust auseinanderzusetzen.“

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

7. Buddhismus – Hassprediger im Mönchsgewand

spiegel.de

11.03.2018

Buddhisten hetzen gegen Muslime Hassprediger im Mönchsgewand

In Sri Lanka eskaliert die Gewalt gegen die muslimische Minderheit. Dort gilt Ausnahmezustand - doch die Übergriffe gehen weiter. Auch in Thailand und Burma verbreiten Mönche Hass.

Von Vanessa Steinmetz

Es ist nicht viel übrig geblieben von den Geschäften und Gebäuden, die in der vergangenen Woche im Hochland von Kandy in Sri Lanka niederbrannten. Zwar patrouillierten Dutzende Soldaten am nächsten Tag vor den Balken und verkohlten Ruinen mit Helm und Waffe in der Hand. Weitere Anschläge verhinderten sie damit aber nicht: Kurz darauf standen wieder Häuser in Flammen, die der muslimischen Minderheit des Landes gehören.

Das Motiv der Brandstifter ist offenbar Rache. Vergangene Woche war ein Buddhist von einer Gruppe Muslime in Kandy umgebracht worden. Nun gilt in ganz Sri Lanka Ausgangssperre, das beliebte Urlaubsziel befindet sich offiziell im Ausnahmezustand, und der Zugang zu sozialen Netzwerken wie Facebook und WhatsApp wurde zwischenzeitlich gekappt.

Die Regierung in der Hauptstadt Colombo will mit den Maßnahmen verhindern, dass die Anschläge bald das ganze Land überziehen. Schon seit Jahren hetzen ultranationalistische Mönche und radikale Organisationen wie Bodu Bala Sena die größtenteils buddhistische Bevölkerung gegen die muslimische Minderheit auf - vor allem über soziale Netzwerke.

Das gilt nicht nur für Sri Lanka. Auch in anderen Teilen Asiens, wie Thailand und Burma, verbreiten radikale Buddhisten ihre islamophobe Propaganda überall dort, wo eine muslimische Minderheit angeblich unterdrückt werden muss, um das eigene buddhistische Volk zu schützen.

Gewalt wird dabei toleriert, wenn sie angeblich nur der defensiven Verteidigung dient. Etwa in direkter Form, als Rache für ein Attentat auf Buddhisten, oder indirekt, wenn es um eine angebliche "Übevölkerung" geht, wonach Muslime sich durch hohe Geburtenrate ausbreiten wollten.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

8. Buddhismus 2.0 – Ethik ohne Religion

deutschlandfunk.de

21.02.2018

Ethik ohne Religion

Buddhismus 2.0

Säkulare Buddhisten lehnen fernöstliche Glaubensvorstellungen ab, aber sie nutzen Glaubenspraktiken wie Meditation und Achtsamkeitsübungen. Im Westen findet diese Bewegung zunehmend Anhänger, auch unter Atheisten und Christen.

Von Ursula Reinsch

An den unterschiedlichsten Orten lächeln sie uns an. Buddhas mit Lotusblüten in Baumärkten und Blumenläden. Batteriegesteuerte, winkende Plastik-Buddhas von gold bis grasgrün. In Schaufenstern und Schönheitsfarmen. Rührselige Mantra-Gesänge und Räucherstäbchen zur Verkaufsförderung in Shoppingmeilen. Wellness- und Wohlfühlprodukte. Buddhismus als Modeerscheinung, als Popkultur. Verklärter und verkitschter Buddhismus. Sinnentleert, kommerzialisiert. Und einfach ein riesiger Markt: Etwa 25 Milliarden Euro setzt der Esoterik-Markt in Deutschland um pro Jahr. Gut einzig und allein für eine eigennützige Beliebigkeit und Bequemlichkeit.

Der Philosoph und Bewusstseinsforscher Thomas Metzinger von der Universität Mainz: "Es gibt auf einmal Buddha-Lounges und die entsprechende Musik dazu. Es gibt völlig alberne, esoterische Formen von Buddhismus, die eigentlich nur der Sterblichkeitsverleugnung dienen, die einfach neue Produkte in diesem Esoterik-Supermarkt sind."

Und der Religionswissenschaftler Michael von Brück, bis vor Kurzem Professor an der Universität München: "Buddhismus ist schick, Buddhismus ist in, Buddhismus ist ein Hollywood-Phänomen. Es gibt natürlich Schicki-Micki-Buddhismus, dass man sich einen Buddha wie einen Gartenzweig in den Garten stellt und dergleichen. Das ist meines Erachtens ein vorübergehendes Problem. Das kann man belächeln. Da werden Symbole verflacht, verkitscht, verramscht."

Natürlich gibt es hierzulande auch den traditionellen Buddhismus, die Weisheitslehre, die Weltreligion. Repräsentiert durch hunderte asiatischer Tempel, buddhistischer Zentren und Freundeskreise. Hier meditieren Menschen, rezitieren Mantras in Pali oder Sanskrit, beschäftigen sich ernsthaft mit der Lehre des Buddhas – dem Dharma. Die meisten fühlen sich einer buddhistischen Tradition zugehörig. Viele glauben an "buddhistische Wahrheiten" über Leben und Tod. Zum Beispiel an Karma, das Gesetz von Ursache und Wirkung, an Wiedergeburt und Nirwana. Die meisten Buddhisten orientieren sich so:

"Sie sagen sich, ich geh Theravada oder Mahajana oder Zen", sagt Manfred Folkers, Buchautor und Mitglied im Rat der Deutschen Buddhistischen Union, dem Dachverband deutscher Buddhisten.

Buddhismus im Einklang mit moderner Forschung

Zahl und Ziele, Vielfalt und Formen des traditionellen Buddhismus sind kaum überschaubar: Schätzungen reichen von 250.000 bis zu einer Million Buddhisten in Deutschland. Ohne die asiatischen Buddhisten, die bei uns leben. Neben dem Esoterik-Buddhismus und dem traditionellen Buddhismus gibt es eine zeitgemäße, eine moderne buddhistische Neuausrichtung. Sie existiert in Amerika seit gut 20 Jahren und findet in den letzten Jahren hierzulande zunehmend Anhänger.

Sie nennt sich "säkularer Buddhismus" oder auch "Buddhismus 2.0." Säkularer Buddhismus will dabei eine Dimension des Religiösen, das Ethische, nicht aufgeben, hält sie für essenziell. Den Vertretern geht es um einen authentischen, kritischen und aufgeklärten Buddhismus. Sie verstehen ihn als rational, mit den modernen Wissenschaften im Einklang.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

9. Digitalismus – Eine neue Heilslehre?

nzz.ch

08.01.2017

Die Parallelen zwischen Digitalisten und den Fanatikern anderer Religionen sind auffallend. Der Digitalismus zelebriert sich als neue Heilslehre – der Mensch bleibt dabei auf der Strecke. Steht uns tatsächlich eine Fusion zwischen Mensch und Maschine in eine neue Super-Spezies bevor?

Wolfram Klingler

Die Meldung, dass Anthony Lewandowski – ein Spitzeningenieur des Silicon Valley – eine religiöse Organisation namens «Way of the Future» gegründet hat, ging letztes Jahr um die Welt. Ziel der im September 2015 gegründeten Kirche sollte die «Entwicklung und Förderung einer Gottheit basierend auf künstlicher Intelligenz» sein.

Es war am 20. desselben Monats, 15 000 Kilometer entfernt im französischen Chamonix, als mir zum ersten Mal klarwurde, dass es sich beim Digitalismus um eine Religion handelt. Den Rahmen setzte eine Zusammenkunft führender Technologen und Wirtschaftsführer; das Thema eines Podiumsgesprächs mit Topmanagern von Google, Ebay, dem CEO eines prominenten US-Think-Tanks und einer Risikokapitalistin lautete: «Technologie stellt unsere Welt auf den Kopf – was läuft?»

Das digitale Paradies

Während die Podiumsteilnehmer immer enthusiastischer predigten, wie die Digitalisierung die Welt besser machen werde, hatte auch ich eine Offenbarung: Es wurde mir plötzlich klar, dass hier Jünger einer Sekte sprachen, zutiefst Gläubige, die das nahende Paradies mit glühenden Augen heraufbeschworen.

In ihrem Paradies fahren die Autos selbst; die Fabriken produzieren von alleine; Software und Technologie heilen alle Krankheiten; virtuelle Realitäten ermöglichen uns die sofortige Erfüllung aller Träume; wir werden, sanft hypnotisiert, von Roboterdienern umgeben, die unsere tiefsten Wünsche besser verstehen als wir selbst. Kurz, das Schlaraffenland, in dem einem die gebratenen Tauben direkt in den Mund fliegen, ist endlich in greifbarer Nähe.

«Diese Leute sind Atheisten, sie haben keine Religion, der Mechanismus aber ist gleich. Gott kommt und wird uns alle retten, nur ist Gott in diesem Falle die Technologie», sagte der amerikanische Schriftsteller William Gibson in einem Interview im Magazin der «Zeit». Gibson liegt falsch. Diese Leute haben sehr wohl eine Religion: Digitalismus, Maschinenreligion. Der Glaube an die Transzendierung des Menschseins mittels Maschinen. Kevin Kelly, Gründer des Online-Magazins «Wired», hatte bereits 2002 in einem Artikel mit dem Titel «God is the Machine» gezeigt, wie Digitalisten buchstäblich an die transzendente Macht digitaler Rechenoperationen glauben.

Fanatiker des Fortschritts

Die Parallelen zwischen Digitalisten und den Fanatikern anderer Religionen sind auffallend. Wer sich nicht zum Digitalismus bekennt, wird sich mit einer miserablen, minderwertigen und anachronistischen Existenz in einer dysfunktionalen, analogen, dem Untergang geweihten Welt abfinden müssen. Das klingt ungefähr so, als würden uns Katholiken mit ewiger Verdammnis in der Hölle drohen. Dass infolge digitaler Demenz und Verdummung Maschinen tatsächlich bald intelligenter sein könnten als Menschen, ist nicht ganz unwahrscheinlich. Aber kein Grund zur Sorge – intelligente Maschinen werden auch dafür Lösungen finden. Auch um Risiken braucht man sich nicht zu scheren. Computer werden bald so intelligent sein, dass sie alle derartigen Probleme alleine bewältigen.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

10. Esoterik – Kein harmloser Kongress

hpd.de

28.02.2018

#Spiritofhealth2018

Nicht nur ein harmloser Esoterik-Kongress

Von: Natalie Grams

Am kommenden Wochenende findet im Berliner Maritim-Hotel ein Kongress "zu ganzheitlicher Gesundheit, effektiven Therapiemöglichkeiten und Nachhaltigkeit" statt. Man könnte es auch anders formulieren: Ein Treffen von gefährlichen Schwurblern und Scharlatanen, die giftiges MMS als "Heilmittel" verkaufen wollen.

Sucht man die Website des "Spirit of Health"-Kongresses auf, so leuchtet einem als erstes ein Disclaimer entgegen (der allerdings erst vor kurzer Zeit dort angebracht worden ist):

„Disclaimer

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass weder wir, noch einer der Referenten medizinische Empfehlungen geben oder Diagnosen stellen. Wir möchten Sie außerdem darauf hinweisen, dass nicht alle Themen dieser Konferenz medizinisch belegt sind und teilweise ausschließlich auf langjährigen Erfahrungen beruhen.

Wir (die Organisatoren und alle Referenten) weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass Sie bei einer Krankheit oder gesundheitlichen Problemen immer zuerst einen Arzt konsultieren und eine laufende medizinische Therapie nie abbrechen sollten, ohne zuvor mit Ihrem Arzt gesprochen zu haben.“

Also alles kein Problem. Ein reiner Esoterik Kongress, bei dem man sich einfach nur trifft, freundlich austauscht, keine Heilsversprechen macht und gemeinsam einen schönen Tee trinkt. Was wollen Kritiker denn nur? Ist doch alles in bester Ordnung.

Mitnichten! Denn schaut man hinter den Disclaimer, so sieht man rasch, dass er allenfalls als Feigenblatt dient. Dahinter sieht es dann so aus:

Da treten Menschen auf, die meinen, dass ätzende Chlorbleiche ein Wundermittel gegen alles wäre. Das sogenannte Miracle Mineral Supplement (MMS) ist der Handelsname einer in Deutschland illegal angebotenen Chemikalie, die von einem selbsternannten "Bischof" und Heiler namens Jim Humble zum Heilmittel "gegen alles" hochgejubelt wurde. Bevor er seine eigene "Kirche" gründete (die Genesis II Church of Health & Healing), war Humble langjähriges Mitglied bei Scientology. Humble ist nicht etwa Mediziner, sondern Luftfahrtingenieur.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

11. Esoterik – Krankenhauskandal in Oesterreich

hpd.de

16.03.2018

Hogwarts liegt in Österreich

Von: Jan Weber

Der österreichische Krankenanstaltenverbund (KAV) bat einen "Bewusstseinsforscher" darum, um ein neu errichtetes Spital in Wien einen "Schutzring" zu legen. Der ganze Hokuspokus kostete den Steuerzahlern 95.000 Euro.

Möglich, dass der ehemalige Autohändler Christoph F. aus Salzburg meinte, er müsse "Dementoren" davon abhalten, die Seelen der Kranken zu fressen. Denn anders ist nicht zu erklären, dass die Klinik für eine "Verlegung eines Schutzrings, der verhindert, dass negative Energien des Umfelds Einfluss auf das Haus und die Menschen nehmen" sowie die "Anhebung der Schwingung des Grundstücks auf das höchstmögliche Niveau" fast 100.000 Euro zu berappen bereit war.

Immerhin wissen jetzt die Spitalschefs alles über die "Transformation der Intention des Grundstücks". Die Kronen-Zeitung weist darauf hin, dass Aufträge bis zu einem Wert von 100.000 Euro freihändig von der Projektleitung des KH Nord vergeben werden können. Es ist also gut möglich, dass noch weitere Zauberer aus Steuergeldern bezahlt worden sind.

Die verantwortliche Mitarbeiterin wurde laut ORF-Angaben bereits beurlaubt. Nun sollen alle Aufträge, die die offenbar schwer esoterisch gestörte Frau vergeben hat, erneut geprüft werden.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

12. Esoterik – Sogenannte Quantenmedizin

hpd.de

28.02.2018

Quanten"medizin" - Lass dich nicht täuschen!

Von: Hugo Stamm

28. Feb 2018

Die Quantenmedizin soll uns Menschen gesund und göttlich machen. Dabei ist sie kaum mehr als pseudowissenschaftliches Geschwafel.

Der Patient, das arme Schwein, ist man geneigt zu rufen, wenn man sieht, wer alles an sein Portemonnaie will. Die Fantasie auf der Jagd nach Klienten scheint bei vielen Anbietern im Gesundheitswesen grenzenlos zu sein. Die Zahl der Heilmethoden schießt ins Kraut.

Auf der Erfolgsspur ist seit einiger Zeit die Quantenmedizin. Ein bombastischer Name, der nicht zufällig an die Quantenphysik erinnert. Ein Name, der einen Paradigmenwechsel in der Medizin signalisiert. So wie es Einstein und Max Planck in der Physik taten.

Entsprechend vollmundig sind auch die Versprechen der Quantenmediziner. "Quantenmedizin ist eine neue Medizinform, die die neuen naturwissenschaftlichen Erkenntnisse der Physik, besonders der Quantenphysik, für die Diagnose und Therapie einbezieht. Sie ist eine neue Wissenschaftsmedizin von lebenden nichtlinearen Systemen, zu denen alle adaptiven, kybernetischen Organfunktionen des menschlichen Organismus gehören", schreibt etwa die Firma Energeticmedizin Manufaktur³³.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

13. Evangelikale – Mein Gott

zeit.de

15.03.2018

Evangelikale: Mein Gott

Viele halten Evangelikale für Fundamentalisten. Doch Andrea Bleher ärgert es, in der rechten Ecke zu stehen. Sie will nur, dass Gottes Wort wieder gilt.

Von Hannes Leitlein

Vor einigen Jahren ließ Andrea Bleher ihr Haus blau anstreichen. Es war in die Jahre gekommen, das Holz war nicht mehr besonders ansehnlich. Bleher selbst hatte sich daran nicht gestört, sie hätte ihr Holzhaus am liebsten vergrauen lassen. Gestört hat sie das Gerede der Leute im Dorf.

Bleher ist Christin. Nicht nur an Weihnachten und auch nicht nur, wenn sie sonntags in die Kirche geht. Sie ist es dauernd. Sie hat Jesus im Herzen, wie sie es ausdrückt. Alles in ihrem Leben dreht sich um den Mann aus Nazareth; alles, was sie tut oder unterlässt, begründet sie mit Worten, die in der Bibel von ihm überliefert sind.

Blehers blaues Haus steht in Untermünkheim, im Nordosten Baden-Württembergs. Von ihrem Küchenfenster aus kann sie hinunter ins Kochertal schauen. Hier lebt sie mit ihrem Mann. Die meisten der sieben Kinder sind bereits ausgezogen. Es ist ein großes Haus mit einem riesigen Esstisch, an dessen Kopf Bleher alleine fast ein wenig verloren wirkt. Und je mehr Zeit verstreicht, je mehr Herzlichkeit, Lasagne und Rotweinkuchen auf den Tisch kom-

men, desto schwerer wird es für den Reporter, in Andrea Bleher zu sehen, was in ihren Augen weite Teile Deutschlands in ihr sehen würden: eine Fundamentalistin, mit Glaubens- und Lebensvorstellungen aus einer anderen Zeit.

Bleher hat oft das Gefühl, falsch verstanden zu werden. Auch das Treffen mit einem Journalisten hat ihr Unbehagen bereitet. Eine ihrer Töchter hat ihr davon abgeraten, Gott aber habe ihr Mut gemacht, sagt sie. Wie er es immer tut, wenn sie Furcht hat.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

14. Evolutionstheorie – Gegner auch in Indien

hpd.de

26.01.2018

Indischer Staatsminister für Bildung hält Evolutionstheorie für falsch

Affen verwandeln sich nicht in Menschen!

Von: Daniela Wakonigg

Der indische Staatsminister für höhere Bildung Satya Pal Singh hält Darwins Evolutionstheorie für falsch und schlägt vor, sie von den Lehrplänen zu streichen. Seine Begründung: Es hat noch nie jemand beobachtet, wie sich ein Affe in einen Menschen verwandelt.

Die Informationstechnologiebranche in Indien boomt. Mit rasanten Schritten hat sich das Land in den letzten Jahren gen Zukunft aufgemacht. Im krassen Gegensatz zu dieser wissenschaftlich-modernen Orientierung steht nicht nur, dass in weiten Teilen Indiens Armut und infrastrukturelles Chaos herrschen. Und auch in den Köpfen einiger Menschen, die nach modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen handeln, scheint noch höchst vormodernes Denken zu herrschen.

Darauf jedenfalls lassen die Äußerungen schließen, mit denen der indische Staatsminister Satyapal Singh seit einigen Tagen die indische Presse in Atem hält. Singh ist als Staatsminister im Ministerium für die Entwicklung von Humanressourcen (Ministry of Human Resource Development) zuständig für den Bereich "Höhere Bildung". Laut diverser Berichte indischer Medien teilte Minister Singh vergangenen Freitag in Aurangabad Reportern mit, dass Darwins Evolutionstheorie wissenschaftlich falsch sei. Er schlug vor, sie landesweit aus den Lehrplänen von Schulen und Hochschulen zu entfernen:

"Seit der Zeit, von der unsere Großeltern Geschichten erzählten, ja sogar seit Bücher geschrieben werden hat bis heute niemals irgendjemand berichtet, dass er in den Dschungel ging und sah, wie sich ein Affe in einen Menschen verwandelte. Nirgendwo ist so etwas

schriftlich festgehalten. Darwins Theorie ist wissenschaftlich falsch und muss deshalb in Schulen und Hochschulen geändert werden. Seit der Mensch auf die Erde kam, war er immer Mensch und er wird immer Mensch sein. Vielleicht wissen Sie es nicht, aber im Ausland sagt man, was unsere Wissenschaftler schon vor 35 Jahren gesagt haben, dass diese Theorie nicht richtig ist."

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

15. Evolutionstheorie – Kreationisten drängen an deutsche Schulen

morgenpost.de

06.03.2018

Religion

Kreationistische Bewegung drängt an deutsche Schulen

Die kreationistische Bewegung, die nur an die göttliche Schöpfung glaubt, drängt vermehrt an deutsche Schulen. Experten sind alarmiert.

Lion Grote

Berlin. Montagmorgen, zehn Uhr. Auf dem Stundenplan steht Biologie. Das Thema: Evolutionstheorie. So ist es Normalität an Tausenden deutschen Schulen. Doch manchmal passieren Dinge, die es laut Lehrplan gar nicht geben dürfte.

Der Lehrer erklärt, dass die Evolution, nach der sich auch der Mensch aus einem Urvorfahren heraus entwickelte, nur eine Idee ist. Es gebe da auch noch die Schöpfungsgeschichte, der zufolge Gott Himmel, Erde und alles Leben schuf – so steht es in der Bibel. Nach deutschem Gesetz haben Glaubensfragen in wissenschaftlichen Fächern wie Biologie aber nichts zu suchen. Und doch passiert es tagtäglich an deutschen Schulen. Experten warnen deshalb, dass auf diese Weise eine Generation von Wissenschaftsskeptikern herangezogen wird.

Im Fokus stehen vor allem Schulen von evangelikalen Freikirchen. Die Träger sind privat, die Schulen aber staatlich zugelassen. Diese Einrichtungen sind Keimzellen des Kreationismus in Deutschland, ist sich Dittmar Graf sicher. Graf ist Professor für Biologie und Didaktik an der Universität Gießen. In den USA ist der Kreationismus inzwischen zu einer mächtigen Bewegung geworden. Für die Anhänger kann der intelligente Mensch nur ein durch eine höhere Macht geschaffenes Wesen sein.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

16. Hinduismus – Die Kuh hat dem Tempelbau zugestimmt

faz.net

17.01.2018

Hindus in Bremen : „Die Kuh hat dem Tempelbau zugestimmt“

Von Sebastian Eder

Mit Hilfe der Milchkuh „Madel“ hat die Hindu-Gemeinde in Bremen den Bauplatz für einen neuen Tempel geprüft. Ein Interview mit Gemeindemitglied Pathmakaran Pathmanathan über das Ergebnis, heilige Tiere, und Kühe, die nach Brunnen suchen.

Herr Pathmanathan, Sie haben mit Ihrer Hindu-Gemeinde in Bremen am Mittwoch den Bauplatz für einen neuen Tempel von einer Kuh prüfen lassen. Woher kam das Tier?

Das war eine Milchkuh von einem Bauernhof aus der Gegend. Kühe sind in unserer Religion heilig, in jeder Kuh steckt eine ganze Gottheit. Deswegen ist es in Sri Lanka und Indien Tradition, dass man ein neues Grundstück von einer Kuh überprüfen lässt, das haben unsere Vorfahren schon so gemacht. Das habe ich dem Bauer vor einer Weile am Telefon erklärt und ihn gefragt, ob wir seine Kuh dafür einen Tag lang ausleihen könnten. Er hat gesagt: Klar, warum nicht.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

17. Homöopathie – Der Boom ist vorbei

hpd.de

22.02.2018

Kommentar
Homöopathie: Der Boom ist vorbei

Von: Natalie Grams

Der Absatz der Homöopathie geht zurück. Das freut nicht nur das Informationsnetzwerk Homöopathie (INH) und die Skeptiker der Gesellschaft zur Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP). Aber klar ist auch, dass auch diese nicht Korrelation mit Kausalität verwechseln dürfen; ob es nun wirklich an deren Arbeit liegt, dass Menschen sich weniger für die Homöopathie begeistern, bleibt natürlich erstmal offen.

Auch ist bisher völlig unklar, ob es sich eher um ein zufälliges Ereignis handelt, das nach jahrelangem Anstieg der Verkaufszahlen eben natürlicherweise kommen muss (Regression zur Mitte). Ich weiß das und bleiben wir wirklich skeptisch, dann müssen wir das auch erstmal so ungewiss stehen lassen.

Aber nehmen wir mal für einen Moment an, es stimmt. Unsere Aufklärungsarbeit überzeugt mehr und mehr Menschen davon, was die Homöopathie wirklich ist, oder vielmehr, was sie eben nicht ist. Dass sie zum Beispiel gar keine Naturheilkunde ist, dass das Attribut "sanft" nicht mehr passt, wenn man statt Antibiotikum und Schmerzmittel bei einer bakteriellen Blasenentzündung auf Globuli setzt und dass es nicht ok ist, wenn das Solidargeld der gesetzlichen Krankenkassen für ein Verfahren ausgegeben wird, das in den 200 Jahre seiner Erforschung weder glaubhaft nachweisen konnte, wie es wirkt, noch dass es besser wirkt als ein Placebo. Dass das mit der Ganzheitlichkeit so eine Frage ist, wenn man im Quickfinder ein paar Symptome nachschlägt und dann doch immer wieder bei Nux vomica, Arnica und – ganz ausgefallen – Ignatia und Sepia landet. Und dass mehr und mehr Menschen verstehen, dass wir uns zwar vielleicht wirklich eine Alternative zur Medizin wünschen, dass wir aber vor allem wollen, dass diese Alternative ebenfalls wirksam ist – sonst ist sie ja auch eigentlich gar keine Alternative.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

18. Jehovas Zeugen (JZ) – Klage gegen kritisches Buch

medium.com

26.01.2018

Stellungnahme: Jehovas Zeugen K.d.ö.R klagen gegen mein Buch "Goodbye, Jehova!" und den Verlag Rowohlt

Beanstandet werden sieben Passagen auf 500 Seiten. Rowohlt und Autor Misha Verollet (aka Misha Anouk) sehen dem Prozess gelassen entgegen.

Im Oktober 2014 erschien unter dem Pseudonym Misha Anouk mein Aussteiger-Bericht und erzählerisches Sachbuch "Goodbye, Jehova! Wie ich die bekannteste Sekte der Welt verließ" im Rowohlt Verlag, in dem ich meine Kindheit und Jugend bei den Zeugen Jehovas sowie die Umstände beschreibe, die zu meinem Verlassen der Glaubensgemeinschaft führten. Über drei Jahre später haben die Zeugen Jehovas, vertreten durch ihr Zweigbüro, Klage eingereicht. Beklagte Partei ist der Verlag Rowohlt. Als Autor des beanstandeten Werkes möchte ich hiermit zur Klage Stellung nehmen.

Was bisher geschah

Vorausgegangen war im Winter 2017 eine Unterlassungsaufforderung auf Basis von 7 Passagen meines Buches mit einem Umfang von 500 Seiten, die aus Sicht der Zeugen Jehovas eine Ehrverletzung und falsche Tatsachenbehauptung darstellen.

Auf Bitten der Justiziarin von Rowohlt legte ich ein 10seitiges Dossier vor, das anhand umfangreicher Zitate aus öffentlich zugänglicher Literatur der Zeugen Jehovas sowie internen Dokumenten ausführte, weshalb die Vorwürfe der Jehovas Zeugen K.d.ö.R. meines Erachtens haltlos und meine Behauptungen in dem Buch richtig sind.

Der Verlag wies die Unterlassungsaufforderung zurück. Nun haben die Jehovas Zeugen beim Landgericht Hamburg (eingegangen am 2. Januar 2018) Klage eingereicht wegen "Unterlassung unwahrer Tatsachenbehauptungen".

Erstaunlich ist der Zeitpunkt der Klage (über drei Jahre nach Erscheinen), da das Buch ein breites mediales Interesse ausgelöst hatte und bis auf Platz 22 der Bestseller-Liste geklettert war. Es ist völlig unplausibel zu glauben, dass eine Organisation wie die der Zeugen Jehovas von diesem Buch rund um das Erscheinen keine Notiz genommen hätte.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

19. Jehovas Zeugen – Zum Datenschutz verpflichtet

religion.orf.at

01.02.2018

Gutachten: Jehovas Zeugen zu Datenschutz verpflichtet

Jehovas Zeugen müssen sich nach Einschätzung eines wichtigen EuGH-Gutachters bei ihren Tür-zu-Tür-Besuchen an geltende Datenschutzbestimmungen halten.

Ausnahmen wie es sie etwa bei der Datenerhebung zu ausschließlich persönlichen Zwecken gebe, könnten nicht gelten, erklärte der Generalanwalt am Europäischen Gerichtshof (EuGH), Paolo Mengozzi, am Donnerstag in Luxemburg. Damit könnten Betroffene unter anderem die Speicherung ihrer Daten bei der Glaubensgemeinschaft von Jehovas Zeugen untersagen.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

20. Körperschaftsstatus – Berliner Gemeinschaften fordern Gleichbehandlung

evangelisch.de

13.01.2018

Startseite

Ökumene und Weltreligionen

Weitere Gemeinschaften wollen Kirchenstatus

Nach dem Humanistischen Verband (HVD) wollen weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften in Berlin den christlichen Kirchen gleichgestellt werden.

Berlins Kultursenator Klaus Lederer (Linke) sagte dem Evangelischen Pressedienst (epd), derzeit lägen sechs Anträge auf Erteilung des Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts vor. Darunter ist eine alevitische Glaubensgemeinschaft. Über die anderen Antragsteller machte er keine Angaben. In die Zuständigkeit des Kultursenators fallen auch die Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.

Mit dem HVD Berlin-Brandenburg hatte zu Jahresbeginn erstmals in der Geschichte des Landes Berlin eine Weltanschauungsgemeinschaft den Körperschaftsstatus erhalten. An diesem Sonntag überreicht Lederer im Rahmen eines Festaktes die Anerkennungsurkunde. Mit dem Körperschaftsstatus, wie ihn etwa die großen Kirchen oder die Jüdische Gemeinde in Berlin haben, sind unter anderem das Recht zum Steuereinzug bei den eigenen Mitgliedern, ein eigenes Dienstrecht für Mitarbeiter sowie Privilegien beim Immobilienerwerb verbunden.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

21. Meditation – Hör mir auf mit Achtsamkeit!

zeit.de

11.03.2018

Meditation: Hör mir auf mit Achtsamkeit!

Ommm und tief durchatmen: Viele Deutsche sind im Achtsamkeitshype. Meditation gegen Stress, Depression und Schmerzen – funktioniert das?

Von Mechthild Klein

Schön, dass Sie da sind, hören Sie doch bitte einmal in sich hinein! Ja, genau jetzt. Wie fühlen sich Ihre Zehen an? Und die Zehenzwischenräume? Wandern sie durch Ihren Körper. Spüren Sie in Ihre Ferse, in Ihre Kniekehle. Wie fühlt sich die Kopfhaut an? Kurz so bleiben.

Entspannung soll sich so einstellen, das Gefühl, einfach nur zu sein. Nehmen Sie schon ihre Umgebung besser wahr, was in und um Sie herum passiert? Wer die Aufmerksamkeit auch dorthin lenkt, wo etwas zieht oder schmerzt, macht es richtig. Dieser 30-minütige Bodyscan ist Teil der Achtsamkeitsmeditation. Achtsamkeit, das heißt, nicht ignorant durchs Leben zu rauschen. Es heißt, sich die Gerüche der Umwelt genauso bewusst zu machen, wie die eigenen Gedanken.

Das soll so gut helfen, dass Achtsamkeit zum Allheilmittel geworden ist. Seit Jahren hypen Medien das Thema. Doch auch die Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen dazu hat sich in den vergangenen Jahren vervielfacht (s. Grafik). Zu viel Stress? Achtsamkeitsmeditation! Nervige Kollegen? Achtsamkeit! Schmerzen nach der Krebs-OP? Achtsamkeit! Depression? Achtsamkeit! Konzentrationsschwierigkeiten? Sie ahnen es: Achtsamkeit! Aber helfen Achtsamkeitsübungen wirklich gegen fast alles oder gegen irgendetwas? Oder boomt die Technik nur deshalb, weil unsere Smartphones uns all unsere Aufmerksamkeit stehlen und wir in einer beschleunigten Welt keinen klaren Gedanken mehr fassen können?

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

22. Mormonen (HLT) – 93jähriger wurde neuer Präsident

religion.orf.at

17.01.2018

93-Jähriger wurde neuer Präsident der Mormonen

Russell M. Nelson (93) ist neuer Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (HLT). Das teilte die Glaubensgemeinschaft am Dienstag in Salt Lake City (Utah) mit.

Nelson ist Nachfolger von Thomas Monson, der am 2. Jänner mit 90 Jahren gestorben war. Als Präsident wird er eine Gemeinschaft von weltweit etwa 16 Millionen Gläubigen anführen. Nelson gehört der Mormonen-Spitze, dem Kollegium der Zwölf Apostel, seit 1984 an. In seinem bürgerlichen Beruf war der Mediziner lange als Hochschullehrer und Chirurg tätig. Der zum zweiten Mal verheiratete neue Mormonen-Chef ist Vater von zehn Kindern aus erster Ehe.

In den vergangenen Jahrzehnten hatte er bereits mehrere Leitungspositionen in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, der größten mormonischen Glaubensgemeinschaft, inne, berichteten Kathpress und APA am Mittwoch. Nelson wurde 1924 in Salt Lake City geboren und konvertierte mit 16 zu den HLT. Der Präsident übt sein Amt auf Lebenszeit aus.

Traditionelle Lehren fortsetzen

Der 93-jährige frühere Herzchirurg deutete an, an der traditionellen Rolle von Frauen in der

Gemeinschaft nichts ändern zu wollen. Frauen und LGBT-Personen sind seit Jahren Themen in der Gemeinschaft. In Bezug auf die Anliegen von LGBT (Lesbian, Gay, Bisexual und Transgender) sagte Nelson laut AP, er verstehe das so, dass es hier „Herausforderungen bezüglich der Gebote Gottes und die Herausforderung gebe, würdig zu sein“.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

23. Religion – Europa driftet religiös auseinander

religion.orf.at

28.02.2018

Studie: Europa driftet religiös auseinander

Ost- und Westeuropa driften beim Thema Religionszugehörigkeit laut einer Schweizer Studie auseinander. Während im Westen die religiöse Vielfalt zunehme, gebe es im Osten „eine tendenzielle Homogenisierung“, so die Universität Luzern.

Die Hochschule hat diese Woche eine Online-Datenbank zur Entwicklung der Religionszugehörigkeit seit 1996 für alle Staaten Europas einschließlich der Türkei freigeschaltet. In Russland, Weißrussland, Bosnien-Herzegowina, Polen und Aserbaidshan legt demnach die jeweils größte Religionsgemeinschaft zu; das habe diese Länder homogener gemacht. Besonders in den protestantisch geprägten Staaten Nordeuropas, aber auch in Spanien, Albanien und Moldawien sei dagegen die „religiöse Pluralität“ gewachsen.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

24. Scientology – Eigener TV-Kanal in den USA

welt.de

13.03.2018

Sekten-Sender

Nach dem Super-Bowl-Spot schaltet Scientology nun auf Dauerwerbung

Von Michael Remke

In den USA startet Scientology eine teure PR-Offensive. Unter anderem mit einem eigenen

TV-Kanal. Dort wird die Sekte als Lösung aller Probleme gepriesen. Der Fernsehsender ist auch ein Werkzeug, um Kritiker mundtot zu machen.

David Miscavige, Anführer der Scientology Sekte, konnte es mit dem Start des eigenen Fernsehsenders offenbar nicht abwarten. Bereits eine Minute vor dem Ende des offiziellen Countdowns begrüßte der 57-Jährige die Zuschauer aus einem sonnendurchfluteten Hauptquartier der selbsternannten Kirche in Los Angeles. „Was ist Scientology?“ fragte Miscavige in die Kamera und versprach offene und ehrliche Antworten.

Doch was dann folgte war keine Aufklärung, keine Auseinandersetzung mit Kritikern. Es war auch nicht live wie am unteren Bildschirmrand angezeigt wurde, sondern das Abspulen von unzähligen Lobeshymnen, in denen Scientology als wahrer Heilsbringer für die Welt dargestellt wurde. Dabei wurde die Sekte nicht nur als Helfer der Polizei im Kampf gegen die Kriminalität in Los Angeles gepriesen, sondern half auch den Feuerwehrleuten bei den Waldbränden in Kalifornien.

Auch beim Entzug für Drogenabhängige, unterstellte zumindest der erste ausgestrahlte Film, „Inside Scientology“, schien die „Kirche“ die Lösung aller Probleme gefunden zu haben. Man müsse nur vorbeikommen und sich erkundigen. Alles sei freiwillig und koste nichts. Kritiker haben da allerdings eine andere Meinung. Sie warnen vor der Organisation.

Gegenreaktion auf Aussteiger

Nach der Waffenlobby NRA, die nach dem Schulmassaker in Florida auf dem eigenen Sender erfolgreich gegen striktere Waffengesetze argumentierte, hat nun auch Scientology einen eigenen Fernsehkanal. Am Montagabend um 19.59 Uhr (0.59 MEZ) ging Scientology TV bei dem Satellitenbetreiber Direct TV zum ersten Mal auf Sendung.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

25. Scientology – Kanadischer Experte erwartet Niedergang

folio.ca

11.01.2018

Once thriving Church of Scientology faces extinction, says cult tracker

Unable to change with the times, the controversial belief system is doomed to fail.

By GEOFF McMASTER

Stephen Kent knew he'd become a threat when the Church of Scientology sent no fewer

than 16 letters to University of Alberta administrators demanding he stop disparaging the church.

“They wrote letter after letter to different levels of administration—from the president on down—to curtail my activities, to silence me, to get me somehow sanctioned,” said the sociologist and cult expert.

It’s not surprising when you consider Kent has been tracking the tactics of the church since the early 1980s. As a post-doctoral fellow at McMaster University, he began collecting stories of confinement, sexual assault and coercion not widely known at the time.

Since then he’s amassed one of the world’s biggest collections of testimonials and documents on Scientology, and last year co-edited a book with former student Susan Raine, now a professor at MacEwan University, called Scientology in Popular Culture.

Kent has also become a top go-to expert for media commentary. Just last month he was quoted in the Irish Times when the newspaper discovered the church had sent thousands of pamphlets to Irish schools under the guise of a human rights organization—just one recent attempt in a concerted campaign to infiltrate Irish society and promote the doctrine of Scientology founder L. Ron Hubbard.

But in Kent’s view, the strategy may be just a desperate ploy to stay alive. There has been significant opposition to Scientology in Ireland, he said. The last census revealed its membership at just 87, reflecting a more global public relations crisis that has been plaguing the church for years.

"Historically, most new religions die, and it's fairly clear now that Scientology is on a downward path," said Kent.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

26. Scientology – Verfassungsschutz erwartet neues Zentrum in Stuttgart

stuttgarter-nachrichten.de

19.02.2018

Heilbronner Straße in Stuttgart

Verfassungsschutz rechnet mit großem Scientology-Zentrum

Von Jürgen Bock

Seit Jahren steht ein großes Gebäude in prominenter Innenstadtlage leer. Laut Verfassungs-

schutz gehört es Scientology. Jetzt deutet dort einiges darauf hin, dass die umstrittene Organisation bald einziehen könnte.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

27. Shinchonji – Was will die Kirche Shinchonji?

fr.de

15.02.2018

Kulte in Frankfurt Was will die Kirche Shinchonji?

Man-Hee Lee, Führer der Shinchonji-Kirche, hält sich für den Heilsbringer. Er versucht seiner Organisation einen seriösen Anstrich zu geben. Prominente spielen dabei eine Rolle.

Von Silvia Bielert

Wer ist die zentrale Figur der Bewegung und wie ist diese entstanden?

Man-Hee Lee, Jahrgang 1931, war zuerst Baptist, dann Krieger im Koreakrieg und ab 1957 Mitglied der sogenannten Olivenbaum-Heilsbewegung. Zehn Jahre später schloss er sich der Gruppe „Tempel der Hütte des Zeugnisses“ an. Von ihr nahm er das Dogma mit, dass die Bibel aus verschlüsselten Texten bestehe, die nur einer entschlüsseln könne. 1984 wurde er zum Anführer einer kleinen Gruppe ehemaliger Mitglieder der Tempelbewegung. Etwa 50 sollen es am Anfang gewesen sein. Seitdem ist die Zahl der Shinchonji-Mitglieder kontinuierlich gewachsen.

Was verspricht der Anführer seinen Anhängern?

Man-Hee Lee hält sich für den Heilsbringer, mit dem eine neue Zeit anbricht, eine bessere, friedliche Welt. „Neuer Himmel und neue Erde“, das bedeutet Shinchonji. Man-Hee Lee allein habe den Schlüssel, um die Bibel richtig zu verstehen. Indem er das Alte wie das Neue Testament völlig neu deutet, Verse beider Werke aus dem Kontext reißt und neu zusammensetzt, wird er selbst statt Jesus zur Hauptfigur des Neuen Testaments. Man-Hee Lee nimmt für sich in Anspruch, selbst der Johannes der Offenbarung zu sein und in sich quasi das zu vereinen, was viele Christen unter der Dreifaltigkeit verstehen. Für seine Anhänger ist er der „Versprochene Pastor“, der Überwinder.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

28. Transzendente Meditation (TM) – Der Lieblingsguru der Beatles

spiegel.de

12.02.2017

Maharishi Mahesh Yogi

Der Lieblingsguru der Hippies

Von Alex Raack

Er nannte sich "spiritueller Lehrer der Beatles", gründete eine "Weltregierung" und machte Millionen mit Meditation. Maharishi Mahesh Yogi verstand es blendend, fernöstliche Spiritualität mit westlichem Geschäftssinn zu paaren.

John Lennon dampft vor Zorn. Eben noch sah man ihn Querflöte spielend durch die Gärten streifen, jetzt keift er den Journalisten ins Mikro: "Der Kerl ist eben auch nur so ein geiler Bock." Lennon steigt ins Taxi zum Flughafen von Delhi. Auf der Fahrt an diesem 11. April 1968 schreibt er den Song "Sexy Sadie". Die ersten Zeilen: "What have you done? You made a fool of everyone."

Jemand hat ihn mächtig verärgert. Was ist nur passiert?

Nicht viel. Jedenfalls nicht das, was Lennon zugetragen wurde, ehe er sich aus dem Staub machte. Auf die Palme hat ihn das Gerücht gebracht, dieser ach so heilige Guru habe eine Amerikanerin verführt und weitere Frauen belästigt. Was wohl nicht stimmte, den berühmten Musiker aber zum Wutsong veranlasste.

Knapp zwei Monate zuvor war Lennon mit den übrigen Beatles und ihren Frauen, den Musikkollegen Brian Love von den Beach Boys und Donovan sowie Schauspielerin Mia Farrow ins indische Rishikesh nahe des Himalaya gereist, um dort Seelenfrieden zu finden - oder zumindest Antworten auf drängende Fragen nach dem Sinn des Lebens.

"Wie eine Feder über einem Heißluftrohr"

Wer diese Verantwortung ganz entspannt auf seine schmalen Schultern nahm: Maharishi Mahesh Yogi, damals um die 50. Er hatte lange Haare, einen Rauschebart und schien beständig über Witze zu glucksen (die Medien nannten ihn giggling guru, den kichernden Guru). In weiße Leinen gehüllt und umrahmt von bunten Blumen, saß er im Schneidersitz auf dem Sofa und sagte Sätze wie: "Die Antwort auf jedes Problem ist, dass es kein Problem gibt."

Maharishis Lehre war die "Transzendente Meditation", ein Ableger der uralten hinduistischen Mantrapraxis, bei der sich Meditierende mit einem personalisierten Mantra auf eine Reise in tiefere Bewusstseinschichten begeben, um dort Frieden und neue Energie zu finden. Das erfordert viel Übung und Hingabe, wurde vom Yogi und seinem Gefolge aber so

weit heruntergedimmt, dass sich zur Zeit des Beatles-Besuchs bereits Menschen in gut 50 Ländern für TM begeisterten.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

29. Wunderheiler – Vladimir Muntyan spielt mit der Verzweiflung Kranker

bz-berlin.de

14.01.2018

Selbsternannter Wunderheiler

Vladimir Muntyan spielt mit der Verzweiflung der Kranken

Nicole Dolif

Im Neuköllner Estrel trat der selbst ernannte ukrainische Apostel Vladimir Muntyan auf. Er verspricht seinen Anhängern Heilung von allen Krankheiten.

Lorenz?(7) kam mit einer körperlichen Behinderung zur Welt. Laufen kann er nur mit einem kleinen Wagen. „Meine Mutter hofft, dass ihm hier geholfen wird“, sagt seine Mutter Ieva Berzina-Hersel (39). Hier, das ist Halle 2 im Estrel Convention Center in Neukölln. Auf der Bühne predigt der selbst ernannte Apostel Vladimir Muntyan. Sein Versprechen: Auf jedem seiner Heilungsgottesdienste geschieht ein Wunder. Darauf hoffen Tausende an diesem Nachmittag. Ein Geschäft mit der Verzweiflung.

Mehr als 1000 Anhänger kamen zur Predigt

Fast jeder Platz in der Halle ist besetzt. Mütter mit Babys auf dem Arm, Menschen im Rollstuhl, an Krücken. „Er ist meine letzte Hoffnung“, sagt eine Frau leise. Sie glaube fest daran, deshalb ist sie gekommen. Obwohl Neuköllns Gesundheitsstadtrat Falko Liecke (44, CDU) im Vorfeld vor der Teilnahme an der Veranstaltung gewarnt hatte. „Hier wird auf perfide Art und Weise mit den Hoffnungen und Ängsten der Menschen gespielt“, sagte er.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

30. Zwölf Stämme – Gericht billigt Entzug des Sorgerechts

sz.de

22.03.2018

Zwölf Stämme
Gericht billigt Entzug des Sorgerechts nach Prügeln
Klosterzimmern

Angesichts des Risikos "einer systematischen und regelmäßigen körperlichen Züchtigung von Kindern" seien die deutschen Gerichte verpflichtet gewesen, die Kinder in Obhut zu nehmen, entschied der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte.

2013 gab es Berichte von Aussteigern der Sekte über "Gehirnwäsche und Prügel, um den Willen der Kinder zu brechen".

Daraufhin schritten die Jugendämter ein und ordneten die Unterbringung von etwa 40 Kindern in Pflegefamilien oder Heimen an.

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) hat den Entzug des Sorgerechts für Mitglieder der für ihre brutalen Erziehungsmethoden berüchtigten Sekte "Zwölf Stämme" gebilligt. Die Straßburger Richter wiesen am Donnerstag die Beschwerden von vier Familien gegen Deutschland ab, deren Kinder in Pflegefamilien und Heimen untergebracht worden waren. Die Eltern hatten den deutschen Behörden einen Verstoß gegen das Grundrecht auf Schutz des Familienlebens vorgeworfen.

Angesichts des Risikos "einer systematischen und regelmäßigen körperlichen Züchtigung von Kindern" seien die deutschen Gerichte verpflichtet gewesen, die Kinder in Obhut zu nehmen, heißt es in dem Urteil. Die deutsche Justiz habe damit eine "unmenschliche oder erniedrigende Behandlung" verhindern wollen, die laut der Europäischen Menschenrechtskonvention verboten sei.

[\[weiter\]](#)

[\[zurück\]](#)

31. In eigener Sache – Studientag „Braune Esoterik“

Studientag Braune Esoterik, die Reichsbürger und das Neuheidentum

Mittwoch, 25. April 2018 in Hildesheim

Esoterik als eine Lehre und Lebenspraxis der Liebe, Wertschätzung und Ganzheitlichkeit zu sehen, ist ein weit verbreitetes und teils zutreffendes Bild, aber doch ein unvollständiges. Neben dem Interesse an fernöstlichen Techniken findet man in esoterischen Strömungen zunehmend auch die „religiöse Welt der Germanen und Kelten“ oder was man dafür hält. So kommt es zur Verbreitung von neuheidnischmagischen Vorstellungen.

Am Rand der Esoterik-Szene gibt es auch dies: Vorstellungen vom Recht des Stärkeren, vom Holocaust als selbst verschuldetem Schicksal, geschichtsrevisionistisches Gedankengut und Ideen, die sich nahtlos an Ideen der Reichsbürger und der sog. Neuen Rechten anfügen. Antidemokratisches Gedankengut in esoterischem Gewand?

- Was ist „braune Esoterik“?
- Welche Rolle spielt sie in Deutschland?
- Welche Akteure, Gruppierungen und Organisationen gibt es bei uns?

Am Ende werden Hilfen zur Einschätzung und zum praktischen Umgang mit dem Thema gegeben.

Referent: Dr. Matthias Pöhlmann. Beauftragter für Sekten und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Tagungsort: Tagungsghaus Priesterseminar, Hildesheim

Weitere Informationen und das Programm finden Sie in dem Flyer zum Studientag.

[\[hier\]](#)

[\[zurück\]](#)

32. Kontakt

Jürgen Schnare, Pastor - schnare@kirchliche-dienste.de

[\[zurück\]](#)

33. Erklärung

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf Rechtsverstöße überprüft, rechtswidrige Inhalte waren nicht erkennbar. Eine permanente Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

[\[zurück\]](#)

34. Impressum

Zusammenstellung: 22.03.2018

Verantwortlich: Jürgen Schnare

Anregungen, Kritik und (Ab-) Bestellungen an:

Jürgen Schnare, Pastor
Beauftragter für östliche Religionen
und Weltanschauungsfragen
im Haus kirchlicher Dienste
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Postfach 265, 30002 Hannover
Fon: (0511) 1241-140
Fax: (0511) 1241-941
Mobil: (0170) 4893347
E-Mail: schnare@kirchliche-dienste.de
Internet: www.religionen-kulte-sekten.de
www.oestliche-religionen.de

[\[zurück\]](#)